

1/2001

Multimedia
& Event

mlep

Products

SPECIAL

Corporate Media

zeigte Medienwettbewerb der
Meister Kommunikation

Innovationen

Themen

PSI

Wachstumsschub für
Werbetextilien

Feuerwerk

Trend: Musik synchrone
Inszenierungen

Tagungskonzepte

Meeting Business Award
gibt Impulse

look for the shirts.



 promodoro®



Lobo holte als Gastgeber die „ILDA 2000“ nach Deutschland und erhält auch in diesem Jahr mehr der begehrten „ILDA Awards“ als jedes andere Unternehmen.

Die „International Laser Display Association“, kurz „ILDA“, ist der Weltfachverband aller professionell im Laser-show-Bereich tätigen Unternehmen. Alljährlich treffen sich die rund 150 Mitgliedsunternehmen der in Amerika ansässigen Vereinigung zum Erfahrungsaustausch im Rahmen einer mehrtägigen Konferenz.

War die letztjährige Veranstaltung in „Walt Disney World“ in Florida, fand die „ILDA 2000“ auf Einladung des in Aalen ansässigen Unternehmens Lobo und der Hechinger Firma Media Las erstmals in Deutschland statt.

Bereits zum Eröffnungsempfang Ende letzten Jahres erschienen im neuen Firmensitz von Lobo bereits drei Viertel der Konferenzteilnehmer aus aller Welt. Kaum jemand wollte es sich gehen lassen, diese

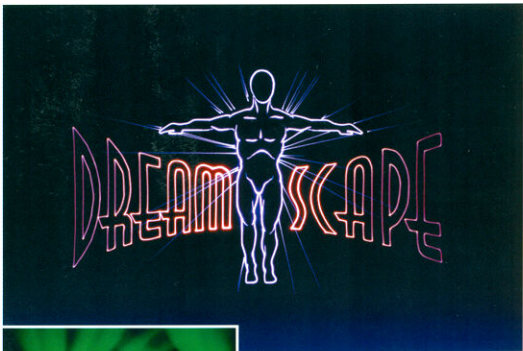
ILDA 2000 in Deutschland

Gastgeber Lobo erhielt 10 Awards

weltweit renommierte Unternehmen näher kennenzulernen. Neben kulinarischen Highlights gab es hier natürlich die neuesten Kreationen aus den Lobo Studios und jede Menge

Jahr 2000 der Tatsache Rechnung trägt, dass in Deutschland die wohl größten und innovativsten Unternehmen der Branche ansässig sind“. In den folgenden drei Tagen

shops widmeten sich den alltäglichen Problemen eines Laseristen. Außerdem wählten die Mitglieder einen neuen Vorstand: Chris Ward, über



High Tech zu bestaunen. Lobos Geschäftsführer Bopp: „Wir freuen uns, dass die „ILDA“ im

nutzen die Konferenzteilnehmer im Stuttgarter SI-Centrum die Möglichkeit zum Erfahrungsaus-

tausch und zum Kennenlernen neuer Produkte. Zahlreiche Diskussionsrunden und Work-

Jahre hinweg Präsident der „ILDA“, trat von seinem Amt zurück, um sich intensiver anderen Projekten widmen zu können. An seine Stelle trat Tony Zmorsenski von Walt Disney World.

Als Höhepunkt der Konferenz fanden zwei Abendveranstaltungen



gen im Konzerthaus in Karlsruhe statt. Beim sogenannten Lase-Off, der erstmals auch für Nicht-Mitglieder geöffnet war, stellten die Teilnehmer in einem 2-stündigen Show-Marathon ihre allerneuesten Laserspektakel vor.

Traditionell am letzten Abend wurden in feierlichem Rahmen die in der Branche begehrten „ILDA Awards“ für die besten Shows des vergangenen Jahres verliehen. Sie gelten als die mit Abstand bedeutendste Auszeichnung der Branche. Wer von der „ILDA“ einen Preis erhält, kann sich zur Weltelite der Showlaserdesigner zählen. Hier konnten



die Vertreter von Lobo mit insgesamt 10 Auszeichnungen über ein Viertel aller Preise mit nach Hause nehmen. Damit erhielt Lobo erneut mehr „ILDA“ Awards als jedes andere Unternehmen.

Lobos Art Director Alexander Hennig: „Kreativität lässt sich bekanntlich nur schwer objektiv messen. Die „ILDA“, die sich letztlich nur aus konkurrierenden Lasershow-Unternehmen zusammensetzt, kann bei der Vergabe ihrer Awards sicherlich die höchste Glaubwürdigkeit für sich verbuchen. Wir sind über die Maßen froh und stolz, nicht nur in diesem Jahr unseren Spitzenplatz verteidigt zu haben, sondern auch in den am meisten umkämpften

Kategorien besonders gut abgeschnitten zu haben.“

So wurde zum Beispiel das Laserspektakel „Dreamscape“, das erstmals auf der SIB in Rimini präsentiert worden war, zur Indoor-Show des Jahres gekürt. Auch in sämtlichen Kategorien für Beamshows konnte Lobo alle ersten Plätze belegen.

Weiterhin wurde der von Lobo geschaffene Höhepunkt der offiziellen Jahr-2000-Feier vor dem Brandenburger Tor in Berlin, bei der in Spitzenzeiten bis zu 1,5 Millionen Zuschauer live zugeschaltet waren, mit einem Preis bedacht.

Auch ein großes Outdoor-Laserspektakel im saudi-arabischen Medina unter Nutzung einer gigantischen Wasserwand als Projektionsfläche und unter Einbeziehung hunderter Akteure fand Anerkennung vor den Augen der Jury. Im Bereich Multimedia

konnte Lobo mit einem Spektakel für den deutschen Kranhersteller Demag auftrumpfen. Aufsehen erregte die Animation eines fahrenden Cadillac, bei dem realistisch Chromreflexionen mit Laser nachempfunden worden waren. Auch ein

Opener für die Diskothekenkette „Riverside“ wurde mit einem Preis bedacht.

Es besteht also kein Zweifel: Bei Lobo kann man mit dem Verlauf der Konferenz zufrieden sein und die zahlreichen Auszeichnungen der „ILDA“ belegen deutlich, dass das Herz der Branche in Deutschland zu schlagen scheint.

Lobo Electronic, Aalen

